

# Black Memorial -reload-

## Chaos....finds an end!

Von Shiyoism

### Kapitel 8: [8][~a peace world ~][8]

[8][~a peace world ~][8]

Gestern hatten Uruha und Ruki noch das klärende Gespräch gehabt und die Nacht über hatte sich Ruki gefragt wer in ihn verliebt ist. Es ließ ihm keine Ruhe und so überlegte er wer aus der Band sich eigenartig benahm, doch ihm viel keiner auf. Bei dem Gedanken mit wem Ruki noch am ehesten zusammen sein konnte war die Antwort darauf eindeutig. Es war Kai, denn dieser verstand ihn so gut, dass es beinahe schon gruselig war. Aber könnte es auch Kai sein der ihn liebte?

„Guten Morgen Ruki“, riss ihn die Stimme von Kai aus seinen Gedanken, der ihn auch schon strahlend anlächelte. Ruki musterte immer noch den anderen schweigsam und lächelte auf, bei Kai's lächeln vergaß er immer alles andere.

„Warum starrst du mich so an?“

„Ah ich...Guten Morgen!!“, sagte er und setzte sich schnell auf, um sich zu strecken. Kai machte es dem Sänger nach, dennoch hatte er nicht wirklich Lust auf zu stehen also nahm er sein Kissen und warf es zu Ruki rüber der fiepend drunter begraben wurde.

„Hey...was soll das denn?“, lachte Ruki eher er dann das Kissen zurück warf, worauf Kai allerdings mit dem Kissen auf Ruki zu gerannt kam und sich auf ihn stützte.

Lautes Gekicher drang bis zu Küche durch worauf Uruha runzelnd die Stirn in falten legte und dann lächeln musste. Er hoffte, dass die zwei sich wirklich finden würden, denn Kai hätte es nur verdient. Der Leader deckte weiter den Tisch, legte Teller und Becher heraus und wollte heute mal ein anderes Frühstück machen wie das alltägliche Brötchen und Aufschnitt. Doch da gab es ein Problem, seine Kochkünste waren nicht die Besten und so verzweifelte er leicht, eher er sich dann entschied Pfannkuchen zumachen. Die waren doch eigentlich leicht und als er dann so 20 Minuten herum hantierte und dann die Pfannkuchen fertig hatte, probierte er die etwas deformierten kreisrunden Fladen. Kai's schmecken definitiv besser, seufzte Uruha leicht, dennoch Stolz auf sein Werk legte er den Teller auf den Tisch, wo noch Nutella und Marmelade seinen Platz fanden.

Uruha klopfte an das Zimmer von Ruki und Kai und öffnete die Tür, doch drinnen alberten die beiden ungestört weiter, hatten das Klopfen nicht mal wahrgenommen. Uruha musste aufgrinsen und räusperte sich, bekam dann endlich die Aufmerksamkeit der Zwei.

„Frühstück ist Fertig...kommt ihr?“, fragte er, worauf beide nickten, doch er sah wie sich Ruki's Gesichtsfarbe geändert hatte ins rötliche. Leicht kopfschüttelnd ging der Blonde dann weiter in sein Zimmer, was er mit Aoi und Reita teilte.

Dort ging er einfach hinein wo beide noch schliefen, rollte die Rollos hoch, was den Raum mit Helligkeit flutete. Ein stöhnen entwich einem der beiden, wegen der Helligkeit und er kuschelte sich mehr unter die Decke.

„Jungs das Frühstück wird Kalt...hopp hopp“, sagte Uruha und zog Aoi und Reita die Decke weg, die davon weniger Begeistert waren. Doch er erreichte sein Ziel, denn beide räkelten sich langsam auf und gingen leicht träge ins Bad, wo auch Ruki und Kai eintrafen. Uruha blickte kurz hinein und lachte, so was verrücktes, sie hätten besser eine Wohnung nehmen sollen mit 2 Badezimmern, aber Nett wie sie sich in einen Raum kuscheln!

Kai kam als erster zurück, musterte die komischen Pfannkuchen und sah erstaunt zum Leader, derweil standen auch schon alle anderen neben dem Drummer und guckten erstaunt.

„Meinst du die kann man wirklich essen?“, fragte Ruki zu Kai grinsend.

Kai zuckte die Schultern setzte sich dann an den Tisch, wo Uruha sich eines der Teigfladen auf den Teller nahm und mit Marmelade beschmierte.

„Hey das ist der Spezial-Uruha-Pfannkuchen!!“, nickte er und biss hinein.

Die anderen taten noch etwas skeptische Blicke austauschen eher sie es ihm gleich taten.

„Hey es schmeckt besser wie es aussieht“, lobte Reita seinen Leader.

„Seht ihr Kai's hübsches leckeres Essen hat euch alle verdreht“, maulte Uru leicht schmollend, doch gleich erhellte sich wieder sein Ausdruck. Er war zufrieden, dass alle aßen und es ihnen schmeckte.

Reita bemerkte das Aoi etwas abwesend war und etwas zurückgenommener als sonst, lag es vielleicht an gestern? Auch wenn er keine Worte verwendet hatte, wusste Reita das er eine Abfuhr erteilt bekommen hatte, zumindest dachte er das. Aoi war in der Tat leicht abwesend, er aß schweigsam seinen Pfannkuchen mit Nutella und starrte schon leicht vor sich hin. In seinem Kopf gingen soviel Dinge durch den Kopf und einerseits fühlte er sich nun zu Uruha hingezogen doch andererseits mochte er Reita irgendwo schon sehr gerne, wenn er so drüber nachdachte.

„Der scheint ja total weggetreten zu sein“, lachte Reita und stupste den Schwarzhaarigen leicht an, der etwas verwirrt zu diesem sah.

Uruha seufzte leicht und nahm einen Lappen wischte Aoi die Nutella von der Hose, grinste dann auf und lehnte sich gesättigt im Stuhl zurück.

„äh..Danke“, nuschelte er und beugte sich weiter über den Teller vor, um den zu Ende aufzuessen.

Ruki's Blick ging auf den Kalender doch heute stand nichts an, somit räumten alle mit den Tisch ab und überlegten was sie an ihren freien Tag machen konnten. Kai und Ruki sind dann zu Kai's Eltern gefahren, die am Meer wohnen, um sie zu besuchen. Der Rest blieb zu Hause.

Gemeinsam saßen sie auf der Coach zu Aoi's linken Seite Reita und zu der anderen Uruha. Reita spielte mit seiner PSP und Aoi und Uruha surfte im Internet, sahen sich Fanmails an und schrieben einen gemeinsamen Blogeintrag.

Aoi lehnte sich zurück und musterte Reita. Noch immer war er unsicher wie er das

sagen sollte, aber vielleicht war es ja nur fair, wenn beide wüssten was Aoi fühlte und dachte. Er war so verwirrt seit Reita ihm auch gestanden hatte, das er sich in ihn verliebt hatte. Bei Uruha gab es schon immer etwas was er an dem anderen Anziehend fand, doch da dieser ja sooft herum tollte und keine ernsthaften Beziehungen einging, wollte Aoi nicht das ihm das auch passierte. Doch seine Lippen und Einsicht wegen Ruki's Abfuhr ließen den anderen wieder in einem anderen Licht erstrahlen.

„Reita?“

„Hm...“, kam es nur, da Reita ganz vertieft am Spielen war. Als dann jedoch kein weitere Antwort kam, drückte der Bassist auf Pause und sah aufmerksam zu Aoi.

„Ich bin nicht abgeneigt Reita...im Gegenteil, aber ich mag auch Uruha sehr gern...mehr als das!“, sagte Aoi und blickte zu Uruha, der sich derweil auch aufmerksam zu den Worten von Aoi umgedreht hatte.

Reita traute seinen Ohren nicht, blickte den Schwarzhaarigen nur an, eher auf seinen Lippen ein Lächeln erschien und er dem anderen um den Hals fiel. Aoi lächelte leicht, knuddelte seinen Bassisten etwas und sah weiterhin zu Uruha der auch leicht lächelte und nur nickte. Das würde bedeuten, dass Aoi sich Entscheiden zwischen beiden müsste irgendwann oder konnte er zweigleisig fahren??

Kai und Ruki waren währenddessen bei Kai's Eltern angekommen die sie freudig begrüßten. Die Mutter zog sie auch gleich hinein und machte etwas zu essen, da beide gute 3 Stunden her gefahren sind und bestimmt hungrig waren.

Nach dem Essen und dem Plausch machten sich Ruki und Kai auf den weg runter zum Strand, um den Sonnenuntergang gemeinsam anzuschauen.

„Wahnsinn...du konntest jeden Tag am Strand verbringen Kai!!“, sagte Ruki und lief runter zum Wasser. Kai lachte und nickte, folgte dem anderen schnellen Schrittes und sah auf den Horizont. Wie oft hatte er hier als kleines Kind gespielt und verfiel immer ins Träumen, wenn er aufs Meer sah.

„Hey du Tagträumer!!“, grinste Ruki und spritze Kai mit Wasser nass, eher Kai sich rührte, aufgrinste und Ruki dann zurück mit Wasser anspritze. Das ihre Kleidung nass wurde und sie sich wie kleine Kinder benahmen, störte anscheinend beide nicht, für beide zählte Grade einfach nur der Moment.

Eine wilde Wasserschlacht begann und Ruki stürzte sich auf Kai, der rückwärts ins Wasser fiel und auflachte. Ruki der auf Kai saß, sah ihm in die Augen und er fand den Moment so wundervoll, Kai wirkte so glücklich. Er strahlte immer noch.

Er krabbelte mehr über Kai und legte sanft seine Lippen auf die des anderen die noch strahlten, langsam weiteten sich die Augen von Kai und er hätte beinahe das Atmen vergessen, sein Herz fing wie wild an zu schlagen.

[8][~a peace world ~][chapter 8 end]